

Die Schreibmaschine im Hotel . . . . .	7
In Bundschuhen . . . . .	9
Ruf vorher kurz an . . . . .	10
Wer sich aus dem Staub macht . . . . .	11
Ich suche einen Spaziergang in Deutschland . . . . .	12
Schnee auf Bonn . . . . .	13
Einbrecher . . . . .	15
Der Schrei bricht . . . . .	16
Schlafe ich . . . . .	17
Lieb dein rinnt ein Öl . . . . .	18
Scheuwild meine Worte . . . . .	19
Was macht man in Frankfurt . . . . .	20
Altweibersommer . . . . .	23
Mein Vater . . . . .	24
Nicht lange . . . . .	25
Aus jenen Tannen . . . . .	26
Kopfweh . . . . .	28
Genug vom Herbst . . . . .	29
Manchmal in Deutschland . . . . .	30
Am liebsten im Regen . . . . .	33
Bunte Kalender . . . . .	35

Komm Hund . . . . .	37
Das fährt meiner Heimatliebe an die Gurgel . . . . .	38
Ich fuhr über Land . . . . .	39
Willkommen Tristesse proletarisch . . . . .	40
Im Stadtpark . . . . .	42
Das Abendrot . . . . .	43
Guten Abend Tier . . . . .	45
Vorwärts zum Wein . . . . .	47
Ein Klavier . . . . .	48
Verlernt die Abschiedsbriefe . . . . .	49
Antwortete . . . . .	52
Ausreden . . . . .	53
Lernt lernt lernt . . . . .	54
Akkordeone . . . . .	55
Mit rotem Wein viel lieber . . . . .	57
Ich weiß noch mir wurde so lila . . . . .	58
Geliebte dringend . . . . .	59
Eingetroffen im Bundesgebiet . . . . .	62